



BEI TECHNISCHEN FRAGEN ZU UNSEREN PRODUKTEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN FACHHÄNDLER ODER DIREKT AN:
VASSILLI DEUTSCHLAND SRL. TEL.: 0049 (0) 5732 98350 ODER
info@vassilli-deutschland.de.

STEMPEL FACHHÄNDLER

--

VERKAUFSDATUM

--	--	--

REGISTRIERUNGSDATUM

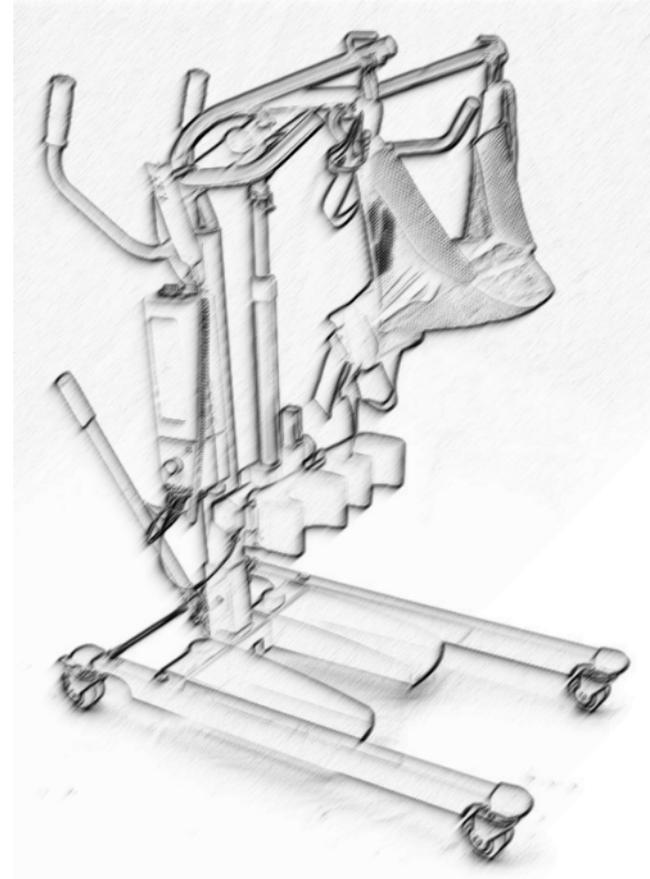
--	--	--

DIESE GEBRAUCHSANLEITUNG
MUSS BEI JEDER REPARATUR
VORGELEGT WERDIEN.

ETICHETTA
DEL COSTRUTTORE

Zeichen des Herstellers

 VASSILLI Deutschland GmbH
Am Hillpark 1, 32584 - Löhne
info@vassilli-deutschland.de



ELEKTRISCHER PERSONENLIFTER 10.77 COMPACT

GEBRAUCHSANWEISUNG

Personenlifter Compact

TEDESCO
Rev. 09-2022

NUTZUNGSBESTIMMUNG/WIEDEREINSATZ:

Das beschriebene Hilfsmittel dient zum Transfer und der Aufrichtung eines Patienten mit Unterstützung einer Hilfskraft. Es kann bei Einhaltung der im Folgenden beschriebenen Wartungen mehrfach Wiedereingesetzt werden.

Geehrter Benutzer, vielen Dank dass Sie sich für einen Lifter aus dem Hause Vassilli entschieden haben. Wir wollen, dass er Ihnen die größt-mögliche Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags gibt.

Bevor Sie den Lifter nutzen ist es unbedingt erforderlich, dieses Handbuch zu lesen und sich mit dem Lifter vertraut zu machen.

In diesem Handbuch finden Sie alle Hinweise zur Nutzung des Lifters. Sie und die Personen die Ihnen helfen, sollten sie aufmerksam lesen und befolgen.

Sollte es dennoch zu Fragen oder Problemen kommen, sprechen Sie Ihren Fachhändler an, um schnelle Hilfe zu erlangen.

Die hier abgedruckten Informationen geben den Stand unseres Wissens zum Zeitpunkt des Stempels wieder. Dieses Handbuch wird ohne weitere Informationen an neuere Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst. Fragen Sie deshalb von Zeit zu Zeit bei Ihrem Fachhändler nach.

EINE NUTZUNG AUßERHALB DER BESCHRIEBENEN IST UNTERSAGT!

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ZU Anlage IV der EU-Norm EU 2017/745



Das wie folgt bezeichnete medizinische Hilfsmittel

Art. 10.77C150 SOLLEVATORE COMPACT - PORTATA FINO A 150KG

Art. 10.77C200 SOLLEVATORE COMPACT - PORTATA FINO A 200KG

Art. 10.77CSN150 SOLLEVATORE COMPACT STAND-UP

Art. 10.77CSN170 SOLLEVATORI VERTICALIZZATORI COMPACT STAND-UP

UDI-DI di base: 805527193Sollev001GX

Das Hilfsmittel wurde einer Risikoanalyse nach UNI CEI EN ISO 14971 als Anlage zur technischen Akte unterworfen und, um die dynamische und statische Stabilität zu verifizieren, wurde es mit positivem Ausgang getestet gemäß den anzuwendenden technischen Prüfvorschriften:

·UNI EN 12182 "Hilfsmittel für Personen mit Behinderungen - Allgemeine Vorschriften und Prüfverfahren"

·EN ISO 10535 "Transferhilfen für Personen mit Behinderungen - Vorschriften und Prüfverfahren" Daher wird die CE-Kennzeichnung an dem Hilfsmittel angebracht, um das Inverkehrbringen und die Inbetriebnahme auf dem Markt zu ermöglichen.

Medizinprodukt Klasse I gemäß Regelung 13 Anlage VIII der EU-Norm 2017/745.

*Il Responsabile
della Conformità*

ACHTUNG: Wichtige Information bei eventuellen, durch elektromagnetische Wellen ausgelösten Betriebsstörungen.

Elektromagnetische Störungen durch Radiowellen

Elektronische Geräte, wie auch Ihr Rollstuhl, können unter Umständen empfindlich reagieren auf elektromagnetische Wellen, wie sie von Radio-, Fernseh-, Funkgeräten und Telefonen ausgesandt werden. Solche Wellen können bei Ihrem Rollstuhl unbeabsichtigte Befehle auslösen. Die Stärke der Störungsenergie wird gemessen in Volt/Meter (V/m). Jedes elektronische Gerät kann diesen elektromagnetischen Störungen bis zu einem gewissen Grad widerstehen. Dieser Grad ist das sog. „Immunitätsniveau“. Je höher es liegt, desto größer ist der Schutz gegen Störungen. Aktuell kann die Technologie ein Immunitätsniveau von 20 V/m gewährleisten, was wirksamen Schutz bietet gegen die häufigsten Arten von elektromagnetischen Wellen. Im täglichen Umfeld gibt es drei bekannte, schwer vermeidbare Quellen für elektromagnetische Felder von ziemlicher Stärke. Das sind:

1) Sende- und Empfangsgeräte mit direkt am Gerät montierter

Antenne: z.B. Radio & TV, Walkie-Talkies, Polizei, Feuerwehr, Sicherheitsfunkgeräte, Funktelefone und andere Kommunikationsmittel.

NB: Einige Funktelefone u.ä. strahlen aus in ausgeschaltetem Zustand elektromagnetische Wellen aus.

2) Sende- und Empfangsgeräte mit Außenantenne: Wie Antennen von Polizeiautos, Krankenwagen und Taxis - also Fahrzeugen, bei denen die Antenne außen angebracht ist.

3) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite: Wie Radio- und Fernsehstationen oder Funkantennen.

NB: Andere Elektrogeräte wie Fön, Rasierer, Radios und CD-Player beeinflussen die Funktionalität Ihres Rollstuhls nicht.

Hinweise:

Um eventuelle Interferenzen weitgehend auszuschließen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- 1) Wenn Ihr Rollstuhl eingeschaltet ist, benutzen Sie bitte keine Sende- oder Empfangsgeräte, Funktelefone, usw.
- 2) Vermeiden Sie möglichst Aufenthalte in der Nähe von Radio/TV - Sendern.
- 3) Beachten Sie, daß das Anbringen von elektrischen/elektronischen Zusatz- oder Ergänzungsteilen Ihren Rollstuhl gegenüber elektromagnetischen Wellen empfindlicher machen kann.
- 4) Informieren Sie Ihren Fachhändler über alle unbeabsichtigt eingetretenen Vorkommnisse, die eventuell auf elektromagnetische Wellen zurückzuführen sind, und prüfen Sie, ob eine Strahlenquelle in der Nähe ist.



ACHTUNG !!! GARANTIEANSPRUCH NUR BEI ZUSENDUNG DIESES ABSCHNITTS IN GESCHLOSSENEM, AUSREICHEND FRANKIERTEM UMSCHLAG!!

Geehrter Kunde,
 IVassilli S.r.l., möchte seine Qualität hinsichtlich Produkt, Service und Organisation stetig verbessern. Daher senden Sie diesen Abschnitt bitte an folgende Adresse:

VASSILLI DEUTSCHLAND GMBH
 Oeynhausener Str. 48-54
 D-32584 Löhne

Wir danken Ihnen für die Zeit, die Sie uns gewidmet haben. Bei weiteren Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

- info@vassilli-deutschland.de - qualita@vassilli.it

Daten des Nutzers:

Name, Vorname _____

Straße, Nummer _____

PLZ _____ ORT _____ LAND _____

Tel. (wenn Anruf gewünscht) _____

REGELM: INSPEKTION: s.S.21 Bitte Anzahl bestätigen

Artikel:

N° LOT/Jahr:

Seriennummer:

**STEMPEL FACHHÄNDLER
 KAUFDATUM**



	Techn.Daten.....	S.4
	Montage.....	S.5
	Einstellungen.....	S.6-7
	Verkabelung.....	S.9-11-13
	Wichtige.....	S.14
	Wastun, wenn der Lifter nicht läuft.....	S.15
	Typenschild.....	S.16
	Gurte.....	S.17
	Anwendung.....	S.18-19
	Teileliste (Auszug).....	S.20
	Wartung und Reinigung.....	S.21
	Beseitigung.....	S.21
	Regelm. Inspektion.....	S.22
	Registrierung.....	S.22-23
	Garantie.....	S.24-26
	EMI.....	S.27

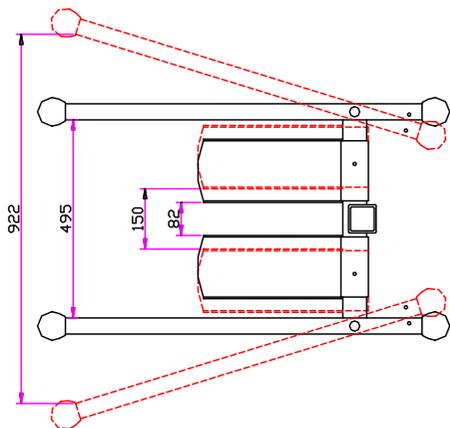
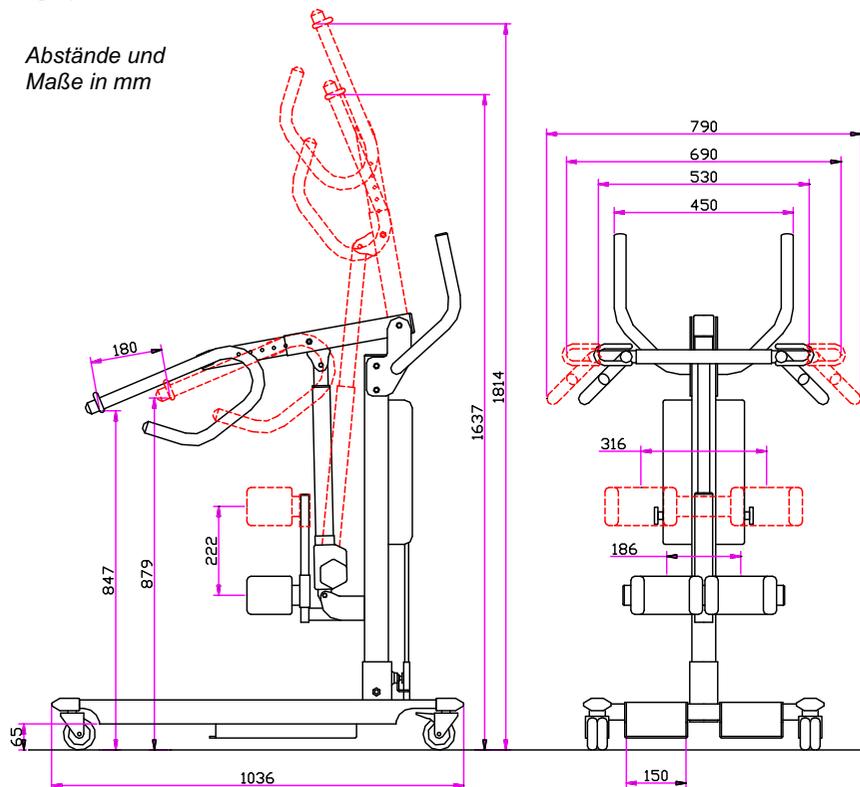
Die folgenden Informationen beruhen auf dem technischen und Wissensstand bei Drucklegung. Vassilli Srl. ist berechtigt technische Änderungen an den Hilfsmitteln ohne vorherige Information vorzunehmen.

Allgemeine Beschreibung

- Art. 10.77C150** **Personenlifter Compact** tragfähigkeit 150Kg.
- Art. 10.77C200/OK** **Personenlifter Compact** tragfähigkeit 200Kg.
- Art. 10.77C200/LI** **Personenlifter Compact** tragfähigkeit 200Kg.
- Art. 10.77CS150** **Aufstehlifter Compact** tragfähigkeit 150Kg.
- Art. 10.77CS200/OK** **Aufstehlifter Compact** tragfähigkeit 200Kg.
- Art. 10.77CS200/LI** **Aufstehlifter Compact** tragfähigkeit 200Kg.

Das Produkt entspricht den Anforderungen der EN ISO 10535.
 Rahmen aus pulverbeschichteten Stahlrohren.
 Das Anheben des Nutzers geschieht mittels eines 24V Aktuators mit einer mittleren Hubhöhe von 110 cm, Fernbedienung abnehmbar um die Position des Nutzers auch aus der Entfernung zu beeinflussen; Batteriekasten und Elektronik sind an der Säule befestigt.
 Roter Notabschalter, 24V transformator (extern) zum Laden der Akkumulatoren, Anzeige der Batterieladung, mechanische Absenkungsmöglichkeit im Falle eines Elektronikausfalls.
 Am Lifterarm kann mittels vorgegebener Bohrungen die Länge entsprechend der Größe des Nutzers eingestellt werden; Kniestützen sind in Höhe und Breite einstellbar; das Fahrgestell kann mittels Hebel in 3 Positionen gespreizt werden. Die Fußschalen sind verstellbar und abnehmbar; Schiebegriff, Doppelrollen von ø75mm, wobei die hinteren bremsbar sind.
 Stoßsicherungen an den 4 Ecken des Fahrgestells.
 Alle verwendeten Materialien sind nicht allergen und ungiftig.

Abstände und Maße in mm



Norm ISO 9999: 12 36 03
 Tragekraft max : 150 Kg. - 200 Kg.
 Nutzungsdauer ohne Laden:
 ca. 50 Zyklen (150 Kg.) bzw.
 ca. 30 Zyklen (200 Kg.)
 Gesamtgewicht: 42 Kg.
 Radius: 540 mm
 Volumen (cm): 104x60x130h
 Wesentliche Nutzungen:
 - Kategorie A: mit Rollstuhl.
 - Kategorie B: mit Bett.
 - Kategorie D: mit Duschsitz.
 Max. Steigung/Gefälle: 5°

ELEKTRISCHE INFORMATIONEN

Elektronik: Interne Spannungsquelle bei niedrigster Sicherung 24V DC - IP65
 Batterien: 24V - 2,9Ah - IP65 Aktuator: 24V DC - IP54
 Transformator: Schutzklasse II - IP 54 Handschalter: IP66
 Sicherungen in der Elektronik 5x20 T 800mA - 5x20 T 10A

ZUFRIEDENHEITSNIVEAU

1 schwach 2 kaum ausreichend 3 ausreichend 4 ziemlich gut 5 gut

PRODUKTQUALITÄT

Bitte sprechen Sie einen Urteil über der aufgenommenen Qualität von Vassillis Produkten aus:

1. Ästhetik	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
2. Produktionstechn. Ausführung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
3. Beschichtung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
4. Zubehörteile	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
5. Brauchbarkeit / Zweckmäßigkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6. Widerstand / Haltbarkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
7. Verwendete Materialien	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
8. Technische / projektmäßige Lösungen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

SERVICEQUALITÄT

Bitte geben Sie einen Urteil über den Service ab:

9. Einhaltung der vereinbarten Lieferzeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
10. Schnelligkeit in Kundendienst	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
11. Verfügbarkeit von Ersatzteilen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
12. Deutlichkeit / Vollständigkeit des Handbuchs	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
13. Höflichkeit des Vassilli-Personals	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

ORGANISATIONSQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie Qualitätselemente:

14. Lieferzeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
15. Gelieferte technische Unterlagen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
16. Geliefertes Produkt- und Werbematerial	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
17. Organisation von Anpassung/ Beratung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
18. Geschäfts- und Preisgestaltung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
19. Vassillis-Darstellung auf dem Markt	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

- Verkäufer
- Endbenutzer

NAME _____

DATUM _____



GARANTIEBEDINGUNGEN :

ES GELTEN UNSERE ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN IN IHRER AKTUELLEN VERSION. IM FALLE; DASS SICH ZWISCHEN DEN FOLGENDEN AUSFÜHRUNGEN UND DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN UNTERSCHIEDE ERGEBEN, GELTEN DIE REGELUNGEN DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN.

FÜR DIE RAHMENKONSTRUKTION BETRÄGT DIE GARANTIEFRIST 24 MONATE VOM KAUFdatum.

Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate.

Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen.

Während der Garantiezeit wird **VASSILLI GmbH** nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich **nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung** entstanden ist.

Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger und der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt.

Gerichtsstand ist Löhne, DE.

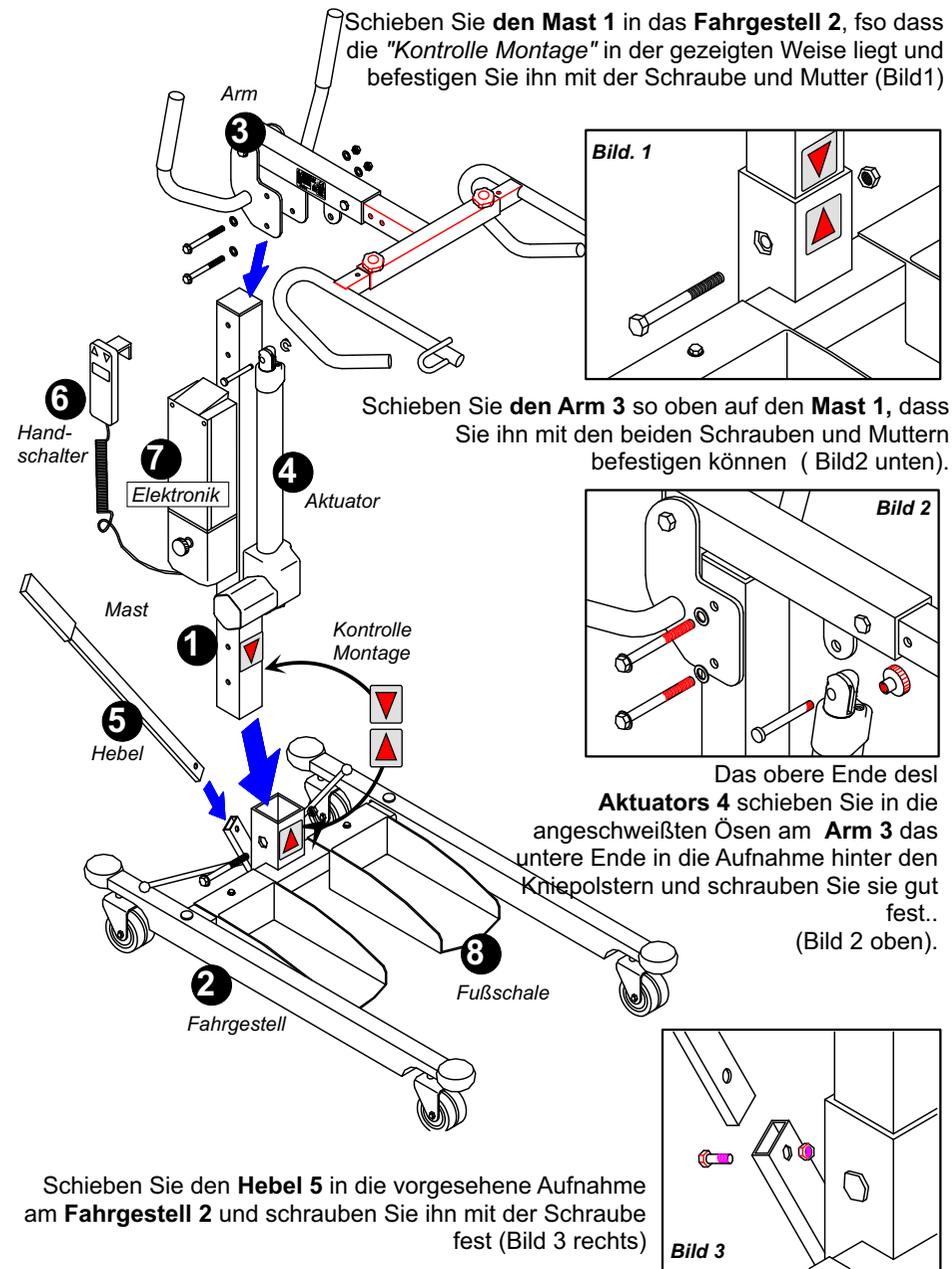
KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U:A:

- BEI ZWECKENTFREMDETER NUTZUNG.
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORIZIERTEN ÄNDERUNGEN.
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.

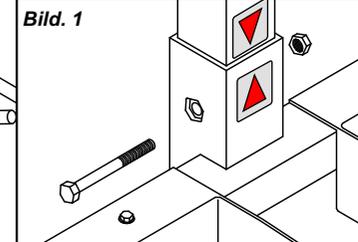
Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen.

Die Firma VASSILLI übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.

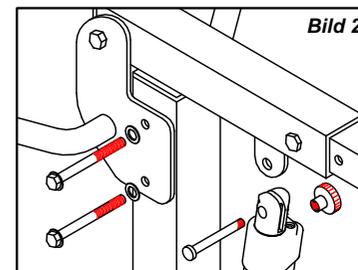
Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.



Schieben Sie **den Mast 1** in das **Fahrgestell 2**, fso dass die **"Kontrolle Montage"** in der gezeigten Weise liegt und befestigen Sie ihn mit der Schraube und Mutter (Bild1)

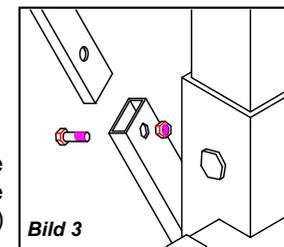


Schieben Sie **den Arm 3** so oben auf den **Mast 1**, dass Sie ihn mit den beiden Schrauben und Muttern befestigen können (Bild2 unten).



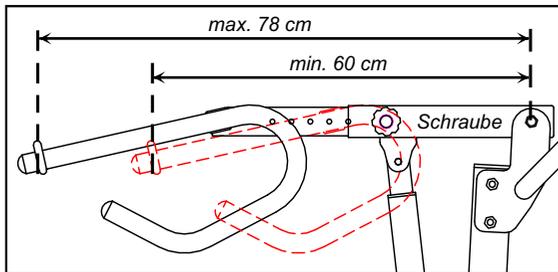
Das obere Ende desl **Aktuators 4** schieben Sie in die angeschweißten Ösen am **Arm 3** das untere Ende in die Aufnahme hinter den Kniepolstern und schrauben Sie sie gut fest.. (Bild 2 oben).

Schieben Sie den **Hebel 5** in die vorgesehene Aufnahme am **Fahrgestell 2** und schrauben Sie ihn mit der Schraube fest (Bild 3 rechts)

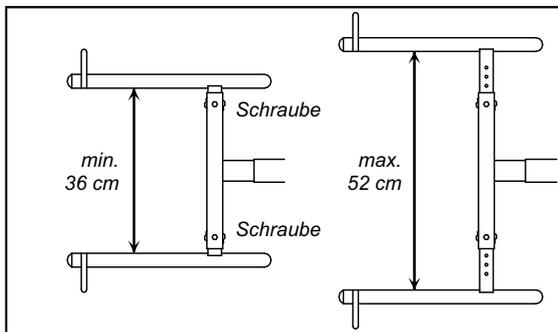


Stecken Sie das Kabel des **Handschalters 6** in den vorgesehenen Stecker der **Elektronik 7** wie es das Verkabelungsschema auf S. 8 zeigt.

Der Ausleger 3 kann um 18 cm herausgezogen werden (s. Bild seittl.), um ihn der Größe der zu bewegenden Person anzupassen. Zur Einstellung lösen Sie die Rendschraube, ziehen Sie die Befestigungsschraube heraus und ziehen Sie den Ausleger auf die für die Person passende Länge. Dann setzen Sie die Befestigungsschraube in die entsprechende Bohrung und ziehen die Rendschraube gut fest. **Der Ausleger 3** kann 16 cm in der Breite verstellbar werden, da die seitl. Arme je 8 cm herausgezogen werden können (s. Bild seittl.). Dafür lösen Sie die beiden Sicherungsmuttern, ziehen die Befestigungsschrauben heraus und ziehen die Arme auf die gewünschte Breite. Befestigen Sie die Schrauben in den entsprechenden Bohrungen und ziehen Sie die Sicherungsmuttern fest.

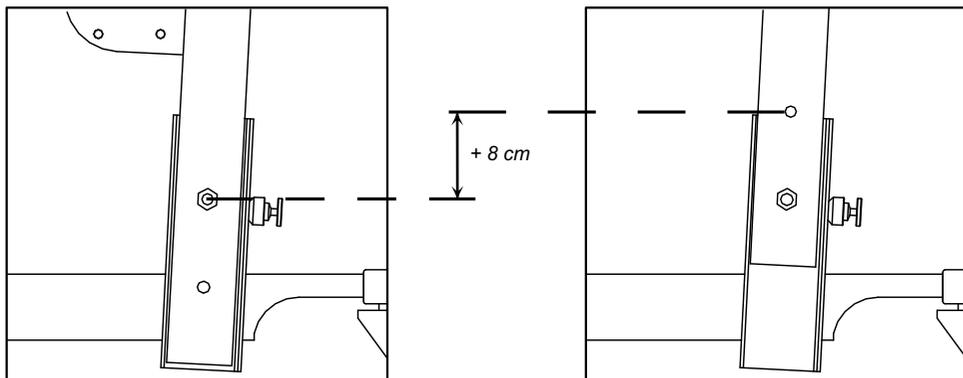


Es ist unbedingt notwendig, die Schrauben vor jeder Nutzung zu kontrollieren und ggf. fest zu ziehen!



Es ist wichtig den Ausleger in Länge und breite an die Maße des Nutzers anzupassen!

ACHTUNG: Beide Arme gleich weit herausziehen, sonst entsteht kein Gleichgewicht!



Der **Mast 1** kann um 8 cm in der Höhe eingestellt werden, um auch größere Nutzer transferieren zu können bzw. Ihnen beim Aufrichten zu helfen. Zur Einstellung wählen Sie die gewünschte Bohrung und gehen Sie ansonsten vor wie auf der vorhergehenden Seite 4 in Bild 1 beschrieben. Beim Aufrichten ist es notwendig, die Höhe so einzustellen, dass eine senkrechte Belastung der Gelenke erreicht wird. Darauf müssen Sie bei der Höhenregulierung achten!

INSPEKTION VOM.....
 NUTZER.....

 (Im häuslichen Bereich Name des Nutzers, sonst Name der Einrichtung)
 ERGEBNISSE DER INSPEKTIONI

NAME/UNTERSCHRIFT PRÜFER.....

INSPEKTION VOM.....
 NUTZER.....

 (Im häuslichen Bereich Name des Nutzers, sonst Name der Einrichtung)
 ERGEBNISSE DER INSPEKTIONI

NAME/UNTERSCHRIFT PRÜFER.....

INSPEKTION VOM.....
 NUTZER.....

 (Im häuslichen Bereich Name des Nutzers, sonst Name der Einrichtung)
 ERGEBNISSE DER INSPEKTIONI

NAME/UNTERSCHRIFT PRÜFER.....

INSPEKTION VOM.....
 NUTZER.....

 (Im häuslichen Bereich Name des Nutzers, sonst Name der Einrichtung)
 ERGEBNISSE DER INSPEKTIONI

NAME/UNTERSCHRIFT PRÜFER.....

ACHTUNG!

UM DEN SICHEREN GEBRAUCH DES PERSONENLIFTERS ZU GEWÄHRLEISTEN; MUSS ER MINDESTENS EINMAL IM JAHR UND VOR JEDEM WIEDEREINSATZ EINER GENAUEN INSPEKTION UNTERZOGEN WERDEN.

DIESE UMFASST DIE PRÜFUNG DER UNVERSEHRTHEIT DER RAHMETEILE UND -KONSTRUKTION; DER ELEKTRISCHEN TEILE UND DER ELEKTRISCHEN SICHERHEIT EINSCHLIEßLICH DES LADEGERÄTS, DER FESTIGKEIT DER HAKEN UND DER UNVERSEHRTHEIT DER BENUTZTEN LIFTERGURTE/-TÜCHER.

DIESE INSPEKTION MUSS VON EINER DAFÜR QUALIFIZIERTEN UND AUSGEBILDETEN PERSON VORGENOMMEN WERDEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG NOTWENDIGER REPARATUREN BEFÄHIGT IST. JEDE INSPEKTION MUSS MITTELS DES FORMULARS AUF S. 22 und 23 DOKUMENTIERT WERDEN.

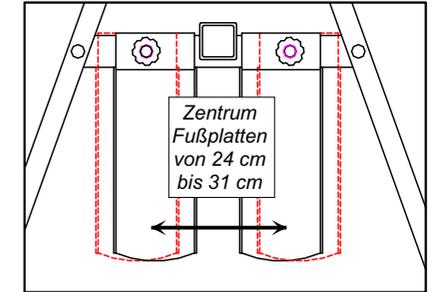
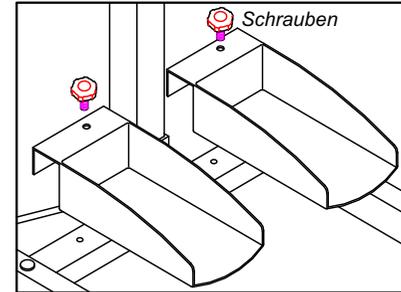
WERDEN WÄHREND EINES INSPEKTION ODER AUCH SONST IRGENDWELCHE FEHLER BEMERKT; MUSS DER EIGENTÜMER IFORMIERT WERDEN, DASS DER LIFTER BIS ZUR REPARATUR NICHT BENUTZT WERDEN DARF. AUFGETRETENE FEHLER MÜSSEN DEM HERSTELLER GEMELDET WERDEN; DAMIT ER GGF. DURCH ÄNDERUNGEN DARAUf REAGIEREN KANN.



INSPEKTION VOM.....
 NUTZER.....

 (Im häuslichen Bereich Name des Nutzers, sonst Name der
 Einrichtung)
 ERGEBNISSE DER INSPEKTIONI

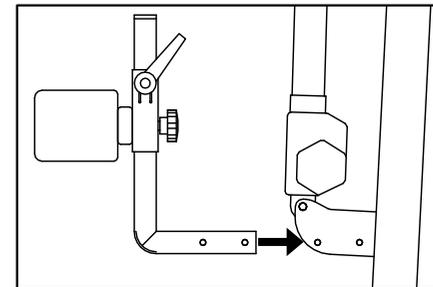
 NAME/UNTERSCHRIFT PRÜFER.....



Der Personenlifter 10.77/C hat 2 Alluminium Fußschalen, die mit Rendschrauben in zwei Breiten befestigt werden können je nach dem, ob man die innere oder äußere Bohrung benutzt.

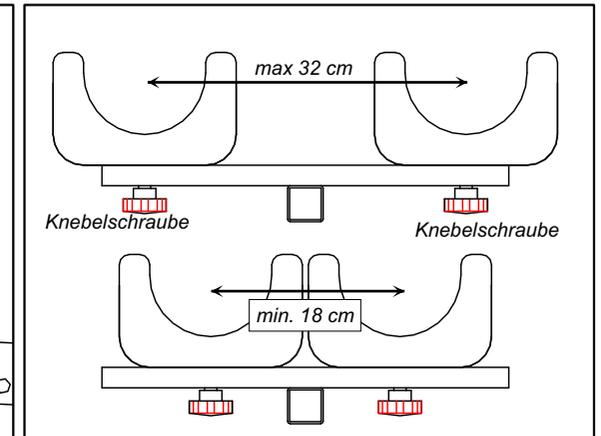
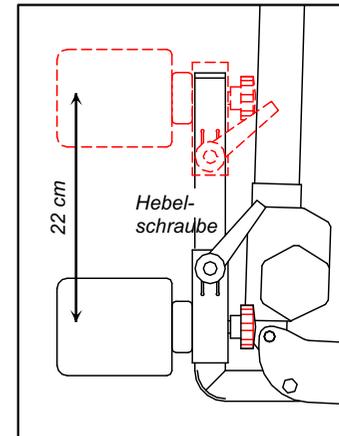
Stellen Sie immer sicher, dass die Schrauben gut befestigt sind !

Beim Aufrichten immer Fußschalen nutzen! Auch bei der Nutzung der Fußschalen helfen lassen!



Die Kniehalterung wird mit 2 Schrauben an der Aufnahme für den Aktuator befestigt. Siehe bild links. Ziehen Sie die Schrauben gut fest!

Zum Aufrichten immer die Kniehalterung benutzen! Auch bei Nutzung der Kniehalterung helfen lassen. Alle Schrauben vor Nutzung gut festziehen!



Die Kniepolster sind in der Höhe (Bild links oben) und in der Breite (Bild rechts oben) durch Knebelschrauben einstellbar. Stellen Sie die Polster so ein, dass die Kniescheibe oberhalb der Polster frei ist und die Beine so positioniert sind, dass die Gelenke nicht falsch belastet werden. !

Für Art. 10.77C150 - 10.77C200/OK - 10.77CS150 - 10.77CS200/OK



Die Elektronik wird unmontiert geliefert, um Beschädigungen zu vermeiden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Fig. 1^a - Nehmen Sie den an der Säule festgeklebten Inbusschlüssel.

Fig. 2^a - Lösen Sie mit dem Schlüssel die Schrauben (Bild rechts).

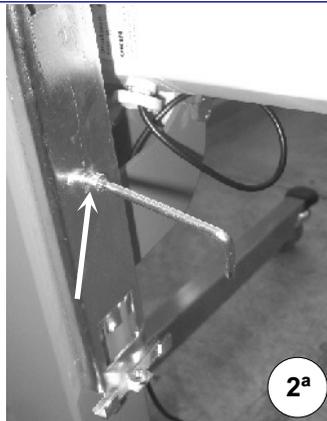


Fig. 3^a - Schließen Sie den Aktuator an, wobei Sie auf die richtige Position des Steckers achten müssen. Dann befestigen Sie den unteren Teil der Elektronik so in der Halterung, dass die 2 "Zähne" an der Säule fest in dem vorgesehenen Schlitz an der Elektronik sitzen. Prüfen Sie den festen Sitz durch seitliches Bewegen der Elektronik.

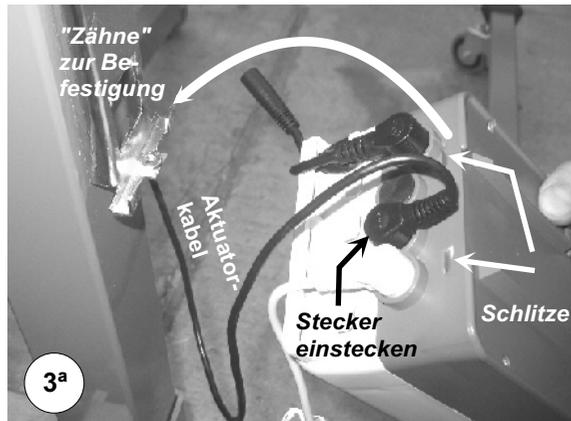


Fig. 4^a - Befestigen Sie jetzt die vorher gelösten Schrauben wieder. (s. fig. 2^a).

Fig. 5^a - Setzen Sie die Batterie oben auf der Elektronik ein, indem Sie sie zunächst unten in die Halterung setzen und sie dann oben in die Halterung einschnappen lassen.

Obere Halterung

Vertiefung zum Halten der Batterien



MECHANISCHE TEILE

Die Lifter brauchen keine spezielle Wartung für die mechanischen Teile (Gelenke und Verbindungen), außer dass diese teile regelmäßig nach jeder Reinigung mit einem Öl nachgefettet werden sollten, wenn die Schmierung entfernt wurde. Dies betrifft:

- Verbindung Mast - Arm
- Befestigungspunkte Aktuator
- Gelenke der sprizbaren Füße am Fahrgestell
- Gelenk zur Spreizung mit dem Hebel.

Zur Reinigung der Metallteile ein neutrales Reinigungsmittel verwenden.

REINIGUNG UND DESINFEKTION DER LIFTERGURTE/-TÜCHER

Die Liftergurte/-tücher müssen regelmäßig insbesondere bei Nutzerwechsel gereinigt werden:

- Wasser mit 40° gemischt mit neutraler Seife.
- Wasser mit 40° mit Alkohol 50%.

Liftergurte/-tücher nicht bügeln oder anderweitig großer Hitze aussetzen !

ACHTUNG !! Vor jeder Nutzung überprüfen Sie, dass der Lifter ohne Auffälligkeiten funktioniert. Andernfalls nutzen Sie ihn nicht und bitten Sie Ihren Fachhändler, die Störung zu beheben!



ACHTUNG!! Vor jeder Nutzung der Liftergurte/-tücher prüfen Sie deren Unversehrtheit. Bei irgendwelchen Schäden tauschen Sie die Gurte / Tücher gegen neue. Die Firma Vassilli übernimmt keinerlei Haftung oder Verantwortung, wenn andere als die Original Vassilli Liftergurte/-tücher verwendet wurden.



Die Beseitigung des Hilfsmittels und seiner Bestandteile, soll gemäß den geltenden inländischen Rechtsnormen erfolgen.

Die Packung, die Metallteile, die Bestandteile aus Kunststoff, und die elektrischen/elektronischen Komponenten, sollen gemäß der Bestimmungen der örtlichen Stadtverwaltung beseitigt und wiederverwandet werden.

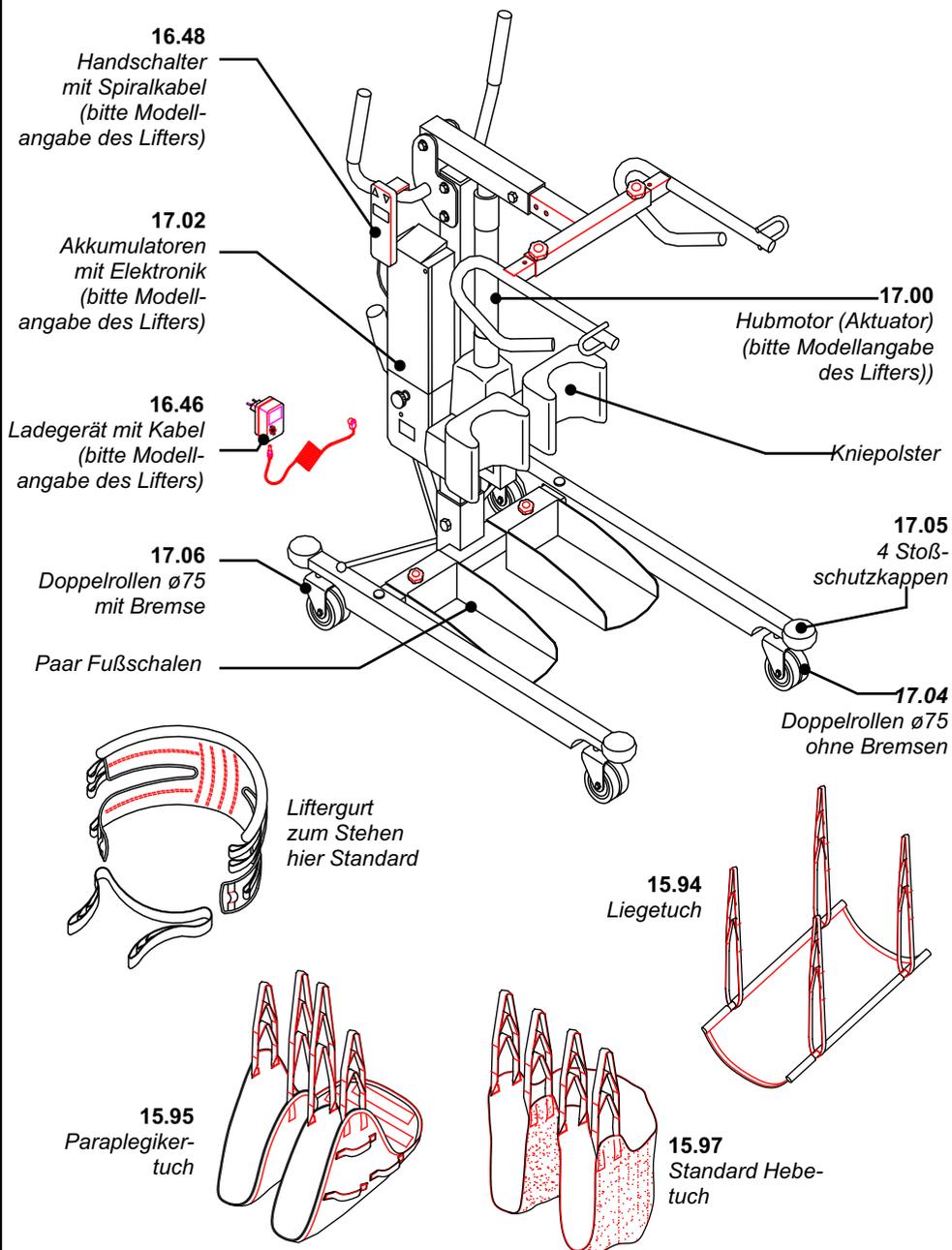
Erkundigen Sie sich bitte über die aus verschiedenen Quellen und über das Unternehmen, das mit der Abfallbeseitigung beauftragt ist, indem Sie den zuständigen Gemeindeverband kontaktieren.

Nicht in die Umwelt verteilen !!



TEILELISTE (AUSZUG)

ACHTUNG : Bei Nachfragen immer Artikelnummer angeben!



VERKABELUNG UND LADUNG DER OKIN-BATTERIEN

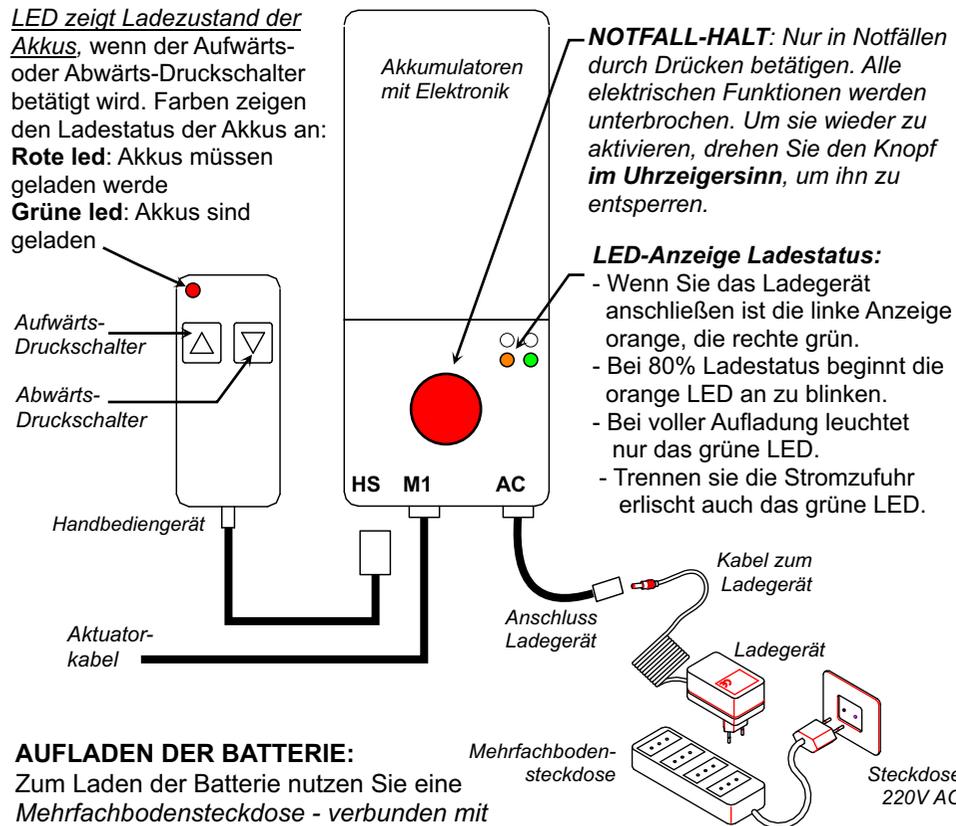
Für Art. 10.77C150 - 10.77C200/OK - 10.77CS150 - 10.77CS200/OK

Elektrische Verkabelung:

Verbinden Sie das Kabel des Handschalters an die mit "HS" gekennzeichnete Buchse an der Elektronik. Achten Sie darauf, dass die Kontakte von Stecker und Buchse zusammenpassen das Kabel darf nicht überdehnt oder geknickt werden.



LED zeigt Ladezustand der Akkus, wenn der Aufwärts- oder Abwärts-Druckschalter betätigt wird. Farben zeigen den Ladestatus der Akkus an:
Rote led: Akkus müssen geladen werden
Grüne led: Akkus sind geladen



NOTFALL-HALT: Nur in Notfällen durch Drücken betätigen. Alle elektrischen Funktionen werden unterbrochen. Um sie wieder zu aktivieren, drehen Sie den Knopf **im Uhrzeigersinn**, um ihn zu entsperren.

LED-Anzeige Ladestatus:

- Wenn Sie das Ladegerät anschließen ist die linke Anzeige orange, die rechte grün.
- Bei 80% Ladestatus beginnt die orange LED an zu blinken.
- Bei voller Aufladung leuchtet nur das grüne LED.
- Trennen sie die Stromzufuhr erlischt auch das grüne LED.

AUFLADEN DER BATTERIE:

Zum Laden der Batterie nutzen Sie eine **Mehrfachbodensteckdose** - verbunden mit einer 220V Wandsteckdose-, in die Sie den Stecker des Ladegerätes hineinstecken. Durch die Nutzung der Bodensteckdose (vermeiden Sie, dass sich der Stecker des Ladegerätes aufgrund seines Gewichtes löst und so den Ladevorgang unterbricht. Durch das Hervorragen aus der Wandsteckdose besteht auch ein höheres Risiko, dass der Ladestecker beschädigt wird.

Ein voller Ladezyklus dauert etwa 8 Stunden..

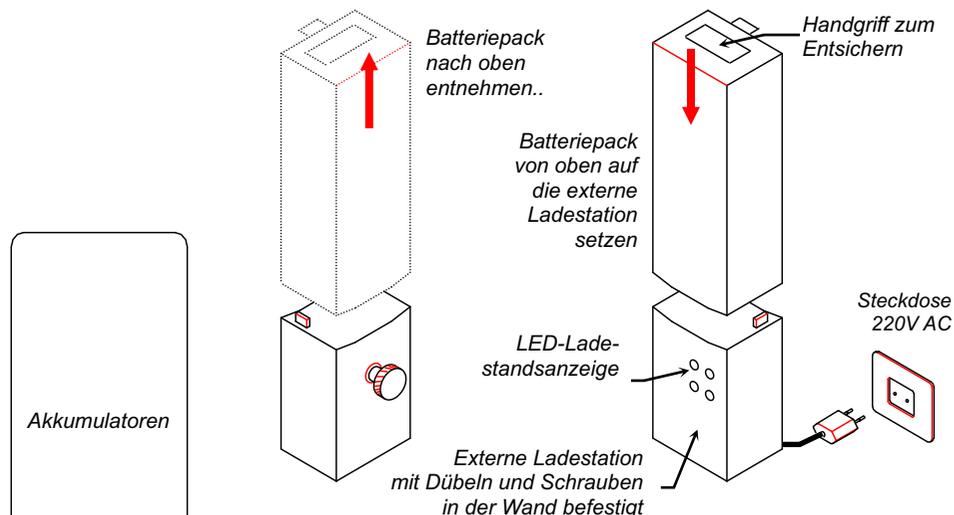
Laden Sie den Personenlifter jede Nacht nach Ende der Nutzung auf. Prüfen Sie regelmäßig, dass der Ladevorgang erfolgreich war.

Während des Ladevorgangs sind alle elektrischen Funktionen verboten.
ACHTUNG: Sollte der Lifter während der Nutzung aufgrund leerer Batterien anhalten. Laden Sie ihn zunächst kurz auf, um den patienten wieder absetzen zu können.



Nur für Art. 10.77C150 - 10.77C200/OK - 10.77CS150 - 10.77CS200/OK

Dieses Zubehör ermöglicht eine kontinuierliche Nutzung des Hilfsmittels, ohne auf die Ladezyklen zu warten. Während der Nutzung des einen Batteriepacks, wird das andere in der externen Ladestation aufgeladen. Dazu wird das externe Ladegerät mit zwei Dübeln in der Nähe einer Wandsteckdose (maximal die Kabellänge der Ladestation) in der Wand befestigt. zum Laden gehen Sie so vor: Verbinden Sie das Kabel der Ladestation mit der Wandsteckdose. Stellen Sie das freie Batteriepack von oben auf die Ladestation, so dass es in den Halterungen sitzt.



LED Ladestandsanzeige

Zunächst ist diese Anzeige grün. Etwa 10 Sekunden nach Aufsetzen der Batterie hören Sie ein "Klick", die LED wird orange und der Ladevorgang startet.

Bei vollständiger Ladung sind beide LED grün..

Ein vollständiger Ladezyklus dauert ca. 8 Stunden.

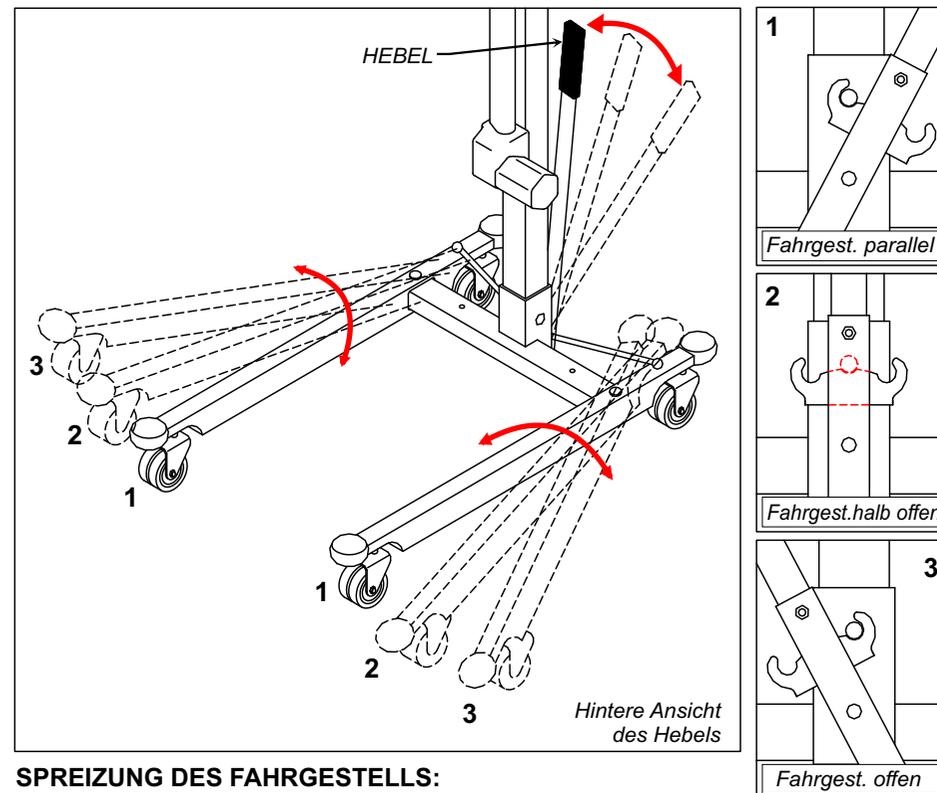
Nach vollständiger Ladung unterbricht das Ladegerät automatisch die Stromzufuhr, ohne dass der Stecker gezogen werden muss.

Eine der Batterien sollte stets im Ladegerät sein.

Prüfen Sie stets den Ladeerfolg.

ACHTUNG:

- Die Batterien verlieren auch bei Nicht-Benutzung des Personenlifters Ladung und können bei längerer Pause auch ganz entladen.
- Nutzen Sie nie den Personenlifter, ohne sich vorher vergewissert zu haben, dass die Batterien voll geladen sind !



SPREIZUNG DES FAHRGESTELLS:

Um das Fahrgestell zu Spreizen nutzen Sie **Hebel** wie im obenstehenden Bild gezeigt. Ziehen Sie den Hebel etwas nach vorn und bewegen Sie ihn seitlich. Sie können 3 verschiedene Öffnungswinkel erreichen.

Nach jeder Verstellung muss der Hebel immer wieder in den für die Positionen vorgesehenen Haken einrasten (fig. A). Andernfalls ist die Stellung des Fahrgestells nicht fixiert und es kann zu Bewegungen während des Transfers des Patienten kommen. Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung, dass die Zahnstange richtig in den Haken eingerastet ist..

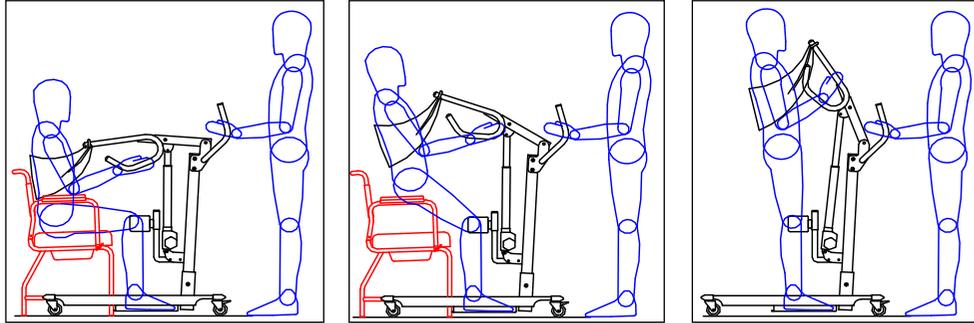
ACHTUNG, WICHTIG: Während des Patiententransfers bzw. der Aufrichtung dürfen keine Hindernisse mit dem Lifter überfahren werden. Es muss alles vermieden werden, was den Patienten im Liftergurt/-tuch zum Schaukeln bringt, insbesondere, wenn das Fahrgestell des Lifters sich in der geschlossenen Position befindet.

VORSICHT: Die hilfsperson darf niemals die Griffe loslassen, damit sich kein Übergewicht nach vorn ergeben kann. Auch müssen Anstiege und Gefälle, sowie die Überfahrung von Hindernissen vermieden werden. Ist dies nicht vollständig möglich, so muss die hilfsperson sicherstellen, dass sie die Neigung des Lifters so ausgleichen kann, dass keine Gefahr für den patienten besteht.



Aufrichten - Niedersetzen

ACHTUNG: vor jeder Nutzung kontrollieren Sie, dass der Rahmenteile fest montiert, die Akkumulatoren voll geladen und die Gurtschlaufen richtig und gesichert eingehängt sind. Die Hilfsperson muss während des gesamten Hebe- und Absetzvorgangs sicherstellen, dass der Patient das Vorgehen verträgt, die Gurte und Schlaufen sicher sitzen, so dass der Patient nicht herausrutschen oder -fallen kann und dass der Lifter und seine Aktuatoren und Batterien in gutem Zustand sind.

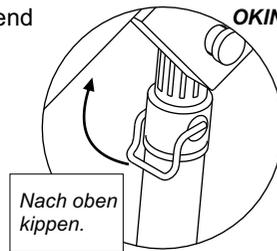


Um den Patienten anzuheben oder abzusetzen, drücken Sie den entsprechenden Knopf der Fernbedienung, wobei ihnen ein Licht anzeigt, ob der Lifter entsprechend reagiert. Sind andere Hilfsmittel vorhanden, ist es angeraten sie so einzustellen, dass der Rumpf etwas nach hinten geneigt ist, um die unvermeidliche Schwäche der oberen Gliedmaßen auszugleichen und zu verhindern, dass der Patient während des Hebevorgangs an den Gurten rutscht. Der Patient soll, wenn irgend möglich den Hebevorgang dadurch absichern helfen, dass er die beiden Handgriffe umfasst.

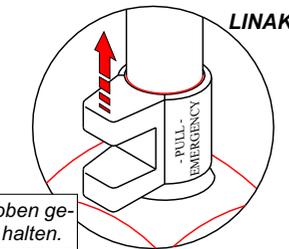
Mechanische Notfallabsenkung:

Die Aktuatoren haben eine mechanische Notabsenkung für den Fall, dass die elektrischen Funktionen aus irgendeinem Grund versagen.

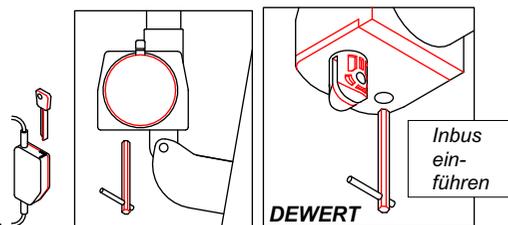
Der **OKIN-Aktuator (s. Zeichnung rechts)** hat einen Sicherungsbügel, der zunächst nach oben gekippt werden muss. Dann lässt sich der Hubkolben des Aktuators im Uhrzeigersinn mit der Hand drehen und so absenken (gegen den Uhrzeigersinn drehen hebt den Hubarm an)..



Beim **LINAK-Aktuator** muss die rote Blockierung am unteren Ende des Aktuators nach oben gezogen gehalten werden. Der Lifterarm senkt sich dann langsam ab.



Beim **DEWERT-Aktuator** muss zunächst der Sicherheitsschlüssel (s. S. 10) herausgezogen werden. Dann muss der mitgelieferte 10er-Inbus in die Bohrung unter dem Aktuator eingeführt und die dort befindliche Schraube gegen den Uhrzeigersinn gelöst werden, um den Lifterarm abzusenken.



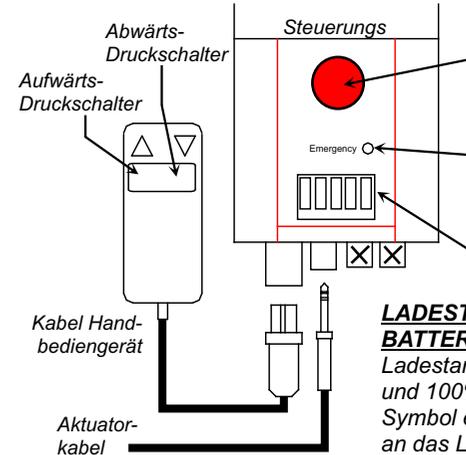
VERKABELUNG und BATTERIELADUNG LINAK

Nur für art. 10.77C200/LI - 10.77CS200/LI

Verbinden Sie den Stecker des Handschalters und den des Aktuators mit der Elektronik über die Kontakte unterhalb der Elektronik.

VORSICHT: Wenden Sie beim Einstecken keine Kraft an, damit die Kontakte nicht verbogen werden. Die Verbindung funktioniert nur in einer „Richtung“.

Vermeiden jedes kräftige Ziehen, jedes Quetschen oder Knicken der Kabel. Es kann sonst zu einem Kurzschluss kommen.



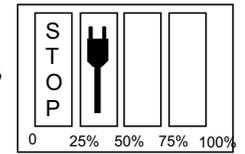
NOTFALL-HALT: Nur in Notfällen durch Drücken betätigen. Alle elektrischen Funktionen werden unterbrochen. Um sie wieder zu aktivieren, drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um ihn zu entsperren.

NOT-AUS-Schalter:

Darf nur im Notfall benutzt werden. Um den Arm des Lifters elektrisch abzusenken, drücken Sie mit einem Spitzen Gegenstand z.B. der Spitze eines Kugelschreibers auf den Schalter.

LADESTAND-ANZEIGER DER BATTERIE:

Das Display zeigt den Ladestand der Batterie (zwischen 0% und 100%) an. Sobald das „Stecker“-Symbol erscheint, muss die Batterie an das Ladegerät angeschlossen werden. Darüberhinaus ertönt ein akustisches Signal, wenn die Batterie 50% ihrer Kapazität erreicht hat (=> Batterie laden). Sobald das Signal „STOP“ erscheint, darf der Lifter nicht mehr benutzt werden, da die Batterie entladen ist. Er muss dann sofort geladen werden. Es wird dringend geraten diesen Zustand auf jeden Fall zu vermeiden, da sich die Kapazität der Batterien vermindert und sie sogar zerstört werden können.



Sobald das Signal „STOP“ erscheint, darf der Lifter nicht mehr benutzt werden, da die Batterie entladen ist. Er muss dann sofort geladen werden. Es wird dringend geraten diesen Zustand auf jeden Fall zu vermeiden, da sich die Kapazität der Batterien vermindert und sie sogar zerstört werden können.

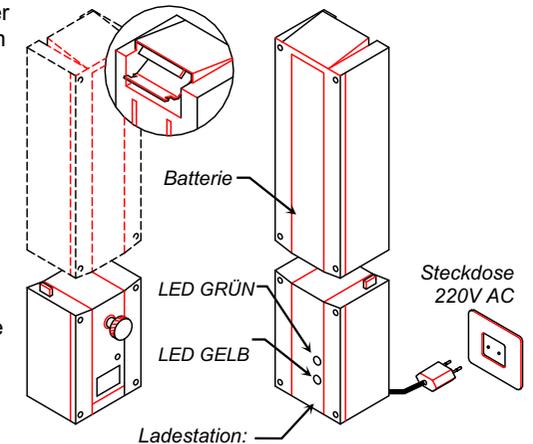
LADEN DER AKKUMULATOR

Zum Laden der Batterie gehen Sie bitte wie folgt vor: Heben Sie die Batterie vorsichtig aus der Elektronik heraus, indem Sie die Entsicherung im Handgriff oben ziehen (s. seil. Zeichnung). Stellen Sie den Batteriepack so in die Ladestation, dass die Kontakte richtig und fest aufeinander liegen. Schließlich stecken Sie den Stecker der Ladestation in die Steckdose

(220V, Wechselstrom). Die beiden LED in der Ladestation zeigen an, dass Verbindung zum Stromnetz besteht (grüne LED leuchtet) und dass geladen wird (gelbe LED leuchtet).

Ladedauer : 4 Std.

Nach dem Laden nehmen Sie den Batteriepack aus der Ladestation und schieben Sie ihn wieder vorsichtig in die vorgesehene Führung der Elektronik. Die Sicherung im Handgriff muss hörbar einrasten, damit der Batteriepack fest sitzt (sie hören ein leises „klack“). Bevor Sie den Lifter benutzen, prüfen Sie, dass die Anzeige die volle Batteriekapazität anzeigt und der Batteriepack fest (ohne zu wackeln) und eingerastet befestigt ist.



Für art. 10.77C150 - 10.77C200 - 10.77CS150 - 10.77CS200

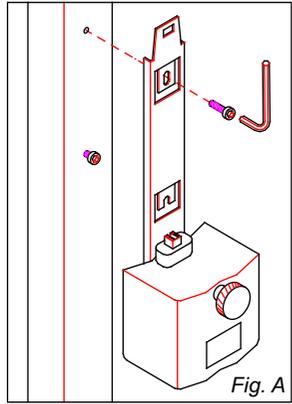


Fig. A

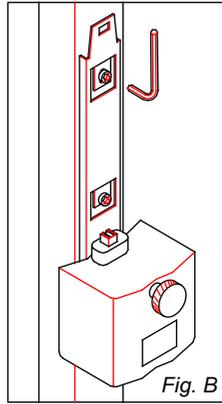


Fig. B

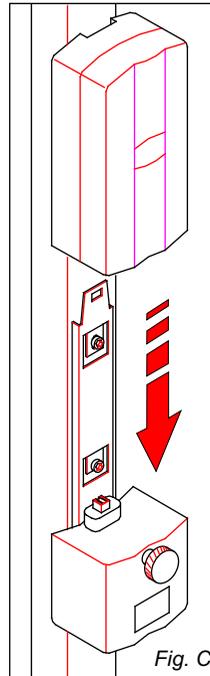


Fig. C

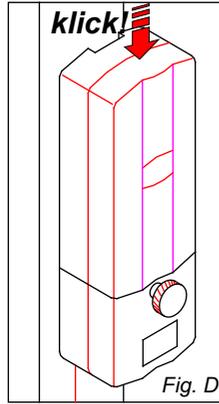


Fig. D

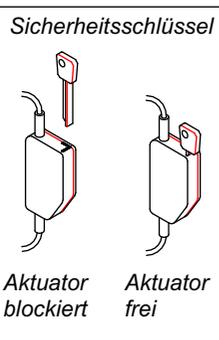
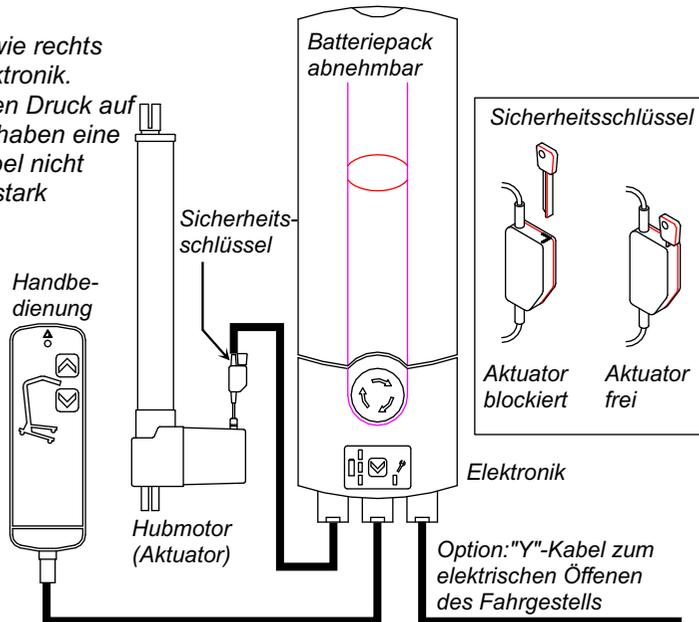
Fig. A - Mit dem Inbusschlüssel lösen Sie die beiden Schrauben seitlich an der Säule.
 Fig. B - Positionieren Sie die Halterung der Elektronik so, dass die Bohrungen über denen für die eben gelösten Schrauben liegen. Schrauben Sie die Halterung dann gut fest.
 Fig. C - Schieben Sie die Batterie an der Schiene entlang von oben auf die Elektronik.

Fig. D - Drücken Sie die Batterie leicht auf die Elektronik bis Sie ein "klick" hören, dass das Einrasten der Batterie signalisiert.

Verbinden Sie die Kabel wie rechts unten gezeigt mit der Elektronik.

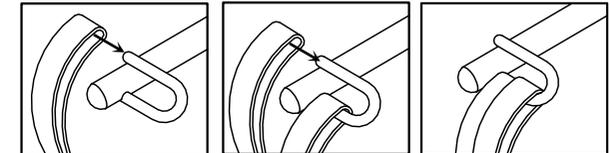
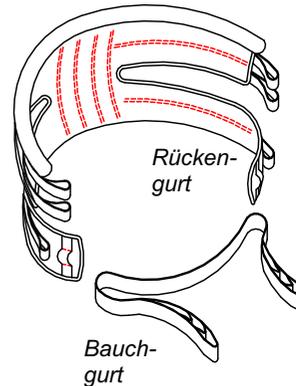
ACHTUNG: Keinen starken Druck auf die Stecker ausüben, sie haben eine richtige Richtung. Die Kabel nicht quetschen, knicken oder stark ziehen.

Das Kabel des Aktuators ist direkt am Aktuator mit einem Sicherheitsschlüssel versehen, der durch abziehen den Hubmotor blockiert. Unbefugte können dann die elektrische Hubfunktion nicht nutzen.



Elektronik

Legen Sie den Gurt um den Patienten und hängen Sie den Gurt dann an die Haken. Um den Gurt anzupassen und das Aufstehen vorzunehmen, muss immer eine im Umgang mit derartigen Hilfsmitteln geschulte Hilfsperson anwesend sein. Diese muss den richtigen Sitz des Gurtes sicherstellen und je nach therapeutischer Anweisung und Gesundheitszustand des Patienten festlegen, inwieweit er die Aufsteh- und Liftfunktion nutzen darf. Im Zweifel muss medizinischer Rat eingeholt werden.



Haken Sie die Schlaufen des Rücken- und Bauchgurtes in die zwei seitl. Haken des Auslegers. Vor dem Anheben des Patienten vergewissern Sie sich, dass die Gurte richtig sitzen und eingehängt sind. Während des Hebevorgangs achten Sie darauf, dass die Gurte und Schlaufen so sitzen, dass der Patient nicht herausrutschen oder -fallen kann.

Der Bauchgurt ist mit 3 unterschiedlich gefärbten Schlaufen versehen, die jeweils für eine bestimmte Länge stehen. Nutzen Sie jeweils auf jeder Seite die Schlaufen gleicher Farbe, um Ungleichgewichte zu vermeiden. Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung, dass gleichfarbige Schlaufen verwendet werden.

Der mitgelieferte Bauchgurt soll den Nutzer während des Stehprozesses unterstützen. Es ist jedoch notwendig, dass der Nutzer den Aufstehprozess durch Festhalten an den Handgriffen unterstützt. Ist dies nicht möglich, muss ein anderer Gurt gewählt werden. Es ist ferner darauf zu achten, dass die Kniestützen und Fußschalen so eingestellt sind, dass Sie ein richtiges Aufstehen ermöglichen.

Der Bauchgurt ist nur für Patienten geeignet, die den Aufstehvorgang unterstützen können: er ist nicht für Tetraplegiker geeignet.

Solche Patienten benötigen spezielle Gurte, die den Aufstehprozess unterstützen z.B. Art.Nr. 15.95 oder Art. Nr. 15.94 auf S. 19. Für weitere Möglichkeiten wenden Sie sich an den Händler.

LISTE DER KONTROLLEN VOR JEDER NUTZUNG

- Gurt/Tuch ohne Schaden?
- Aktuator gut befestigt?
- Aktuator läuft gleichmäßig leicht?
- Arm/Mast und Mast/Fahrgestell fest?
- Räder drehen und laufen leicht?
- Haken mit Feder gesichert?
- Bremsen an Rädern funktionieren?
- Schlaufen gleichfarbig?
- Ladung Akkumulatoren ausreichend?
- Richtiges Lifertuch?

VASSILLI		CE
VIA CANADA' 9 35127 PADOVA		
Lot / Year XXX/XXXX	Max Load	
SN XXXXXX	XX Kg	
Article	Weight	
	XX Kg	
made in Italy		

Typenschild auf dem Rahmen

VASSILLI		CE
VIA CANADA' 9 35127 PADOVA		
Articolo 10.77N	Classe II	
Tensione 24 V DC	Protezione IP 54	
made in Italy	T800 mA / T10 A 5x20 / 5x20	

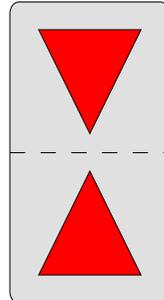
Typenschild Elektrik nach EN 60601-1

Okidrive EZ	AB00629SN0402086042 1.01.000.195.30
Eingang: 24 V ~ 50 W	
Betrieb: ED 15% bei max. Dauerbetrieb von 2 min. max. 5 Schaltzyklen pro min.	
OKIN	
Antriebstechnik GmbH & Co. KG Zur Merhardt 9 D-51645 Gummersbach	CE Made in Germany

Typenschild AKTUATOR

Akkumotorsteuerung+I	
F: AB41212SN031112446 1.14.000.021.30	
Typ : B	AK-SW-MI-7,2AH-W-SAP5
Eingang : AC 24V	Ausgang : DC 24V / I _{max} 4A
Betrieb: ED 15% bei max. Dauerbetrieb von 2 min. max. 5 Schaltzyklen pro min.	
Ladezeit : ca. 3-14 h / überladungssicher	
IP 54	
Nicht im Feuchtraum laden	
OKIN Antriebstechnik GmbH & Co. KG Zur Merhardt 9 D-51645 Gummersbach	
CE	Made in Germany

Typenschild ELEKTRONIK



Kontrolle Montage Mast in Fahrgestell

Utilizzabile con sollevatori di Categoria: A - B - D - E
Composizione: Poliestere + PU
PORTATA MASSIMA:
150Kg <input type="checkbox"/> 170Kg <input type="checkbox"/> 200Kg <input type="checkbox"/>
Tenere lontano da fonti di calore e fiamme libere
Per pulizia e disinfezione: H2O + SAPONE NEUTRO H2O + ALCOOL al 50%

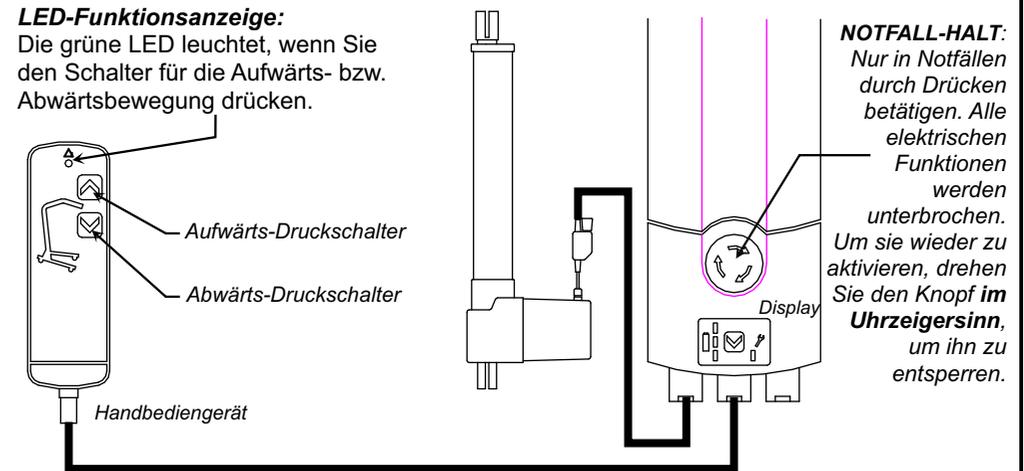
Codice ricambio :	
15.97 <input type="checkbox"/>	15.94 <input type="checkbox"/>
15.95 <input type="checkbox"/>	15.95E <input type="checkbox"/>
15.95A <input type="checkbox"/>	15.95C <input type="checkbox"/>
15.95A-DX <input type="checkbox"/>	15.95A-SX <input type="checkbox"/>
Taglia:	
M <input type="checkbox"/>	L <input type="checkbox"/> XL <input type="checkbox"/> XXL <input type="checkbox"/>
VASSILLI	

Typenschild Gurt

Für art. 10.77C150 - 10.77C200 - 10.77CS150 - 10.77CS200

LED-Funktionsanzeige:

Die grüne LED leuchtet, wenn Sie den Schalter für die Aufwärts- bzw. Abwärtsbewegung drücken.

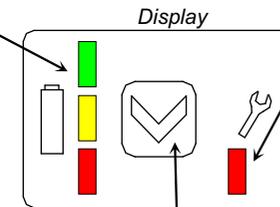


NOTFALL-HALT:
Nur in Notfällen durch Drücken betätigen. Alle elektrischen Funktionen werden unterbrochen. Um sie wieder zu aktivieren, drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um ihn zu entsperren.

3 LED zur Ladestandsanzeige:

LED grün: Ladestand 100%
LED grün+ gelb: Ladestand 75%
LED gelb: Ladestand 50%
LED gelb + rot: Ladestand 25%
LED rot: Batterie leer, nicht nutzen, erst vollständig aufladen!!

(NB. Der Zustand "rot" sollte vermieden werden, da die Batterien durch Tiefentladung geschädigt oder sogar zerstört werden können).



Reparaturanzeige:
Leuchtet diese LED rot, nutzen Sie den Personenlift nicht und lassen Sie ihn vom Fachhändler überprüfen und ggf. reparieren.

Absenktaste: Mit dieser Taste können Sie unabhängig vom Handbediengerät den Liftarm absenken.

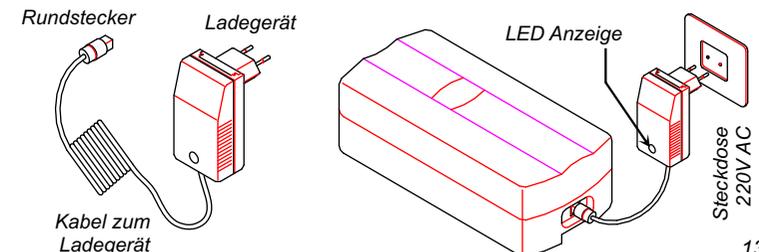
ACHTUNG: Die Elektronik ist zusätzlich mit einem akustischen Warnton (piep-Ton) ausgestattet, der ertönt wenn die Batterieladung nur noch einen Zyklus von Anheben und Absenken zulässt. Laden Sie sofort die Batterien vollständig auf, da sie sonst beschädigt werden.

LADEN DER BATTERIE:

Ziehen Sie den Batteriepack nach oben aus der Halterung. Verbinden Sie ihn mit dem Rundstecker am Ladegerät und stecken Sie den Stecker in eine Wandsteckdose von 220V. Die LED wird während des Ladevorgangs grün und beginnt zu blinken. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, zeigt die LED grünes Licht ohne zu blinken. **Eine vollständige Ladung dauert ca. 8 Stunden.**

Jeden Abend nach Nutzung die Batterie laden.

Prüfen Sie, dass der Ladevorgang auch erfolgreich war, bevor Sie den Personenlift nutzen.



ACHTUNG:

WENN SIE DEN LIFTER FÜR EINIGE ZEIT NICHT GENUTZT HABEN, KANN SICH DIE LADUNG DER BATTERIEN VERMINDERN.

- VOR DER ERNEUTEN INBETRIEBNAHME LADEN SIE DEN LIFTER IMMER AUF !
- BENUTZEN SIE DEN LIFTER NIE, OHNE SICH VERGEWISST ZU HABEN, DASS DIE BATTERIEN VOLL GELADEN SIND !
- ZUR SICHERHEIT SOLLTEN SIE DEN LIFTER JEDEN ABEND AN DAS LADEGERÄT ANSCHLIESSEN !



ACHTUNG:

Benutzen Sie den Lifter niemals, wenn die Statusanzeige der Batterie "leer" anzeigt. Es verbleiben dann noch etwa 20%, damit Sie einen bereits begonnenen Zyklus beenden können. Starten Sie sofort eine komplette Aufladung!

Die auf den Seiten 9, 10, 11 und 13 genannten Batteriladezeiten beziehen sich auf eine Entladung maximal bis zur Anzeige der Entladung (Restkapazität 20%). Wird die Batterie über diesen Punkt entladen, ist sie beschädigt und Sie verlieren wegen Fehlbedinungen den Garantieanspruch. Achten Sie deshalb immer genau auf die Ladestandsanzeige.

Lassen Sie die Batterie auch nicht z.B. über Nacht unaufladen, wenn nach der letzten Nutzung der niedrigste Ladestand angezeigt wird..

Bei Tiefstentladung der Batterie erhöht sich die Ladezeit auf 16 Stunden bei geminderter Kapazität.

Schon nach einer kurzen Zeit, in der Sie den Lifter nicht benutzen, kann es in Abhängigkeit vom Zustand der Batterien zu einer Entladung gekommen sein. Deshalb laden Sie die Batterien nach einer Nutzungspause immer sicherheitshalber 16 Stunden auf, bevor Sie den Lifter wieder in Benutzung nehmen.

Benutzen Sie den Lifter niemals, ohne vorher den Ladezustand der Batterien geprüft zu haben.

Wird der Lifter sehr intensiv und anhaltend benutzt, empfiehlt sich der Kauf eines zweiten Batterisatzes, der dann immer im Austausch genutzt werden und während der Nutzung des anderen Batteriesatzes geladen werden kann..



Was tun, wenn der Lifter nicht läuft:

Die folgenden Zeilen sollen Ihnen einen Hinweis geben, was generell zu tun ist, wenn der Lifter nicht funktioniert, unabhängig davon, ob die Ursache im Lifter, in einer falschen Bedienung oder in einer falschen Nutzung besteht:



Wenn der Lifter nicht mehr hebt und senkt:

- Kontrollieren Sie, ob die Kabel vom Handschalter und vom Aktuator zur Steuerung unbeschädigt sind und fest in den vorgesehenen Steckern stecken.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie richtig in ihrer Halterung sitzt.
- Kontrollieren Sie, dass die Notabschaltung (roter Knopf) nicht aktiviert ist, ggf. stellen Sie sie um.
- Stellen Sie sicher (an der LED oder der Steuerung), dass die Batterie genügend aufgeladen ist; ggf. sofort aufladen.

Die LED am Handschalter leuchtet, ohne dass sich der Lifter bewegt:

- Stellen Sie sicher (an der LED oder der Steuerung), dass die Batterie genügend aufgeladen ist; ggf. sofort aufladen.
- Stellen Sie sicher, dass das Kabel vom Aktuator richtig mit der Steuerung verbunden ist.
- Mod. Dewert: Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsschlüssel richtig eingeführt wurde.

Wenn sich die Batterien nicht laden lassen:

- Prüfen Sie, ob die Kabel zum Ladegerät und zur Steckdose richtig sitzen und unbeschädigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Stromspannung 220V beträgt.
- Wenn nach obigen Prüfungen und einer Ladezeit von 12-16 Stunden die Batterie nicht oder nur wenig geladen ist, oder der Lifter nach nur wenigen Hebezyklen eine entladene Batterie anzeigt, setzen Sie sich mit dem Sanitätshaus in Verbindung, das Ihnen den Lifter geliefert hat.

Wenn sich der Fehler durch die o.g. Kontrollen nicht beheben lässt, nutzen Sie den Lifter nicht mehr und setzen Sie sich umgehend mit dem Sanitätshaus in Verbindung, das den Lifter geliefert hat.



Notizen:
